

Tschechoslowakei

Die Tschechoslowakische Botschaft in Berlin N 54, das Büro des Handelsrates der CSR in Berlin W 8 und das Haus der Tschechoslowakischen Kultur, ebenfalls in Berlin W 8, wurden verschiedentlich in Prozessen, die in der Bundesrepublik gegen Agenten des tschechischen Geheimdienstes geführt worden sind, als Anlaufstellen für Agenten genannt.

Volksrepublik Ungarn

Die Ungarische Botschaft in Berlin-Treptow gestattete dem ungarischen Staatssicherheitsdienst die Benutzung ihrer Räume und die Unterhaltung eines geheimen Büros. Des weiteren trat als Verbindungsstelle des ungarischen Nachrichtendienstes der Ausschuß zur Förderung der Heimkehr der Ungarn, der in Ost-Berlin stationiert ist, in Erscheinung.

Volksrepublik Rumänien

Der rumänische Auslandsspionagedienst unterhält in der rumänischen Botschaft in Berlin-Pankow eine Verbindungsstelle, die mehrfach in Prozessen in der Bundesrepublik als Anlaufstelle für Agenten genannt wurde. Auch soll sich der Repatriierungsausschuß als Vermittler des rumänischen Staatssicherheitsdienstes betätigt haben.

Volksrepublik Bulgarien

Ebenso wie die übrigen Ostblockstaaten benutzt auch Bulgarien seine Ost-Berliner Botschaft in Pankow und seine Handelsvertretung in Berlin W 8 als Stützpunkte der Auslandsspionage in Richtung Westen. Auf Grund eines Prozesses ergaben sich Anhaltspunkte dafür, daß die Spionageabteilung bei der Bulgarischen Botschaft in Ost-Berlin Verbindung zu Kontaktpersonen unterhält, die mit der Bulgarischen Handelsvertretung in Frankfurt am Main zusammenarbeiten.

DIE METHODEN DES MINISTERIUMS FÜR STAATSSICHERHEIT

Anwerbemethode 1

Anwerbung auf wirtschaftlicher Grundlage

Der Staatssicherheitsdienst spricht Personen an, von denen er weiß oder vermutet, daß sie sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinden, daß sie über ihre Verhältnisse leben oder aus vielerlei Gründen an einer zusätzlichen Einnahmequelle interessiert sind, ohne nach dem Geldgeber zu fragen. Bevor solchen Personen Aufträge erteilt werden, können zu ihnen unter Zuhilfenahme der staatlichen Handelsorgane der Zone geschäftlich getarnte Beziehungen hergestellt werden. Es ist durchaus normal, daß Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes in die Außenhandelsorganisationen des Zonenstaates eingeschleust werden und als Vertreter bei geschäftlichen Verhandlungen auftreten (Leipziger Messe).